

Branchenstruktur

Indiens Baubranche wächst wieder. Der Hochbau ist fest in der Hand lokaler Firmen. Architektur- und Ingenieurdienstleistungen bieten ausländischen Anbietern Geschäftschancen.

28.09.2021

Von Boris Alex | New Delhi

Bauvolumen soll bis 2025 auf 800 Milliarden US\$ steigen

Die Bauindustrie zählt zu den Schlüsselsektoren der indischen Wirtschaft. Im Finanzjahr 2020/21 hatte sie einen Anteil von 8 Prozent am Bruttoinlandsprodukt und beschäftigte schätzungsweise 50 Millionen Menschen direkt. Vor der Coronapandemie war die Branche gemessen an der Bruttowertschöpfung um durchschnittlich 5 Prozent jährlich gewachsen. In Folge des mehrwöchigen Baustopps wegen des Lockdowns im Frühjahr 2020 verzeichnete sie 2020/21 jedoch ein Minus von 9 Prozent. Inzwischen hat sich die Stimmung bei den Baufirmen wieder aufgehellt. Bis 2025 soll das Bauvolumen um durchschnittlich 7 Prozent pro Jahr auf 800 Milliarden US\$ steigen, so die Prognose von Invest India. Die Ratingagentur Fitch rechnet bis 2030 mit einem jährlichen Plus von durchschnittlich 6,5 Prozent.

Bei großen Hochbauprojekten kommen vor allem heimische Immobilienentwickler und Baufirmen zum Zug. Aber auch für ausländische Anbieter vor allem von Architektur-, Ingenieurs- und Planungsdienstleistungen bietet Indien gute Geschäftschancen. Beispielsweise hat das Düsseldorfer Architekturbüro Eller + Eller im Frühjahr 2021 den Wettbewerb zum Bau eines Innovationszentrums von Siemens Healthineers in Bengaluru gewonnen. Auch Blocher Partners aus Stuttgart hat über seine indische Tochter in Ahmedabad (Gujarat) bereits eine ganze Reihe von Wohnungs- und Gewerbeprojekten in Indien realisiert.

Indische Unternehmen dominieren im Immobilien- und Bausektor

Große Bauprojekte im Privatsektor werden von heimischen Immobilienentwicklern wie [DLF](#), [Prestige Group](#), [Lodha Group](#), [Godrej Properties](#) oder [Omaxe](#) umgesetzt. Die Developer konzentrieren sich dabei meist auf ihre regionalen Stammmärkte und arbeiten dort als Generalunternehmen mit lokalen Baufirmen zusammen. Der Staatskonzern [NBCC India](#) spielt bei Bauvorhaben der öffentlichen Hand eine wichtige Rolle, insbesondere im sozialen Wohnungsbau, bei Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen sowie bei Verwaltungsgebäuden. Daneben gibt es eine Reihe von internationalen Konzernen wie AECON, Arup und Hochtief, die in Indien vor allem Engineering Procurement Construction- (EPC) oder Building Information Modelling (BIM) Dienstleistungen anbieten.

Führende Hochbaufirmen und Immobilienentwickler in Indien (Umsatz in Millionen US\$)

Unternehmen	2019/20 *)	2020/21 *)
Prestige Group	1.153	992
NBCC India	1.147	933
DLF	863	740
Lodha Group	1.151	587

BRANCHENSTRUKTUR

JMC Projects	548	525
Sobha	538	294
Oberoi Realty	317	280
Ahluwalia Contracts	267	271
Brigade Group	373	266
Puravankara	302	131

*) Finanzjahr 01.04. bis 31.03. Quelle: Moneycontrol, 2021

Dieser Beitrag gehört zu:

[Indiens Baubranche erwartet weitere Erholung für 2022](#)

Mehr zu:

Indien

Bau / Hochbau / Bau, übergreifend

Branchen

Kontakt

Axel Dörr

Branchenexperte

 +49 228 24 993 263

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.